Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Glück i Stall!

Kam ich da kürzlich auf meiner Reise in einen Landgasthof. Beim Betreten desselben begrüsste ich die Tochter des Hauses mit Händedruck und bemerkte bei diesem Anlass, dass diese einen Ehering trug. Ich fragte ganz harmlos: «Sind Sie verlobt, Fräulein?», was dieselbe mit einem schüchternen «Ja» beantwortete. Hierauf gratulierte ich ihr mit den Worten: «Ich gratuliere Fräulein ... Glück i Stall!»

Plötzlich verfinsterte sich dieser Unschuld vom Lande das Gesicht und sie lief in die Küche hinaus zur Mutter. Schluchzend klagte sie derselben ihr Leid mit den Worten: «Dänk Muetter, jetzt het mir vori der Herr X zu miner Verlobig gratuliert und het gseit: Glück i Stall! Dä meint allwäg, i hürati es Chalb!» Carlo

Gespräch unter Vätern

«Eusere Chli fangt so langsam a rentiere.»

«?—?—?—?»

«Ja, er macht Kindermünd für de Näbelspalter.» H.

Lies und staune!

Basler Nachrichten

Zürich, 3. Dez. Der Verteidiger des Hans Näf, der im Prozess von letzter Woche zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden ist, hat am Montag, dem letzten Tag der Eingabefrist, die Kassationsbeschwerde eingereicht.

— So krass sollte man eigentlich gegen einen Verteidiger nicht vorgehen. Uli

N.Z.Z.

«Personale Geschlechtlichkeit wird im geschlechtlich Animalischen sichtbar in der Ausdrucksweise des vorgelagerten personalerotischen Einsseins.»

— Hab ich mir schon oft gedacht! H.St.

St. Galler Tagbl.

Macdonald kündigte an, dass England in Genf Schritte unternehmen werde, um eine internationale Kontrolle über den Waffenhandel ins Leben zu rufen. Wenn diese errichtet sei, dann sei ein Stück internationaler Zusammenarbeit zur Verhinderung des Weltfriedens geschaffen.

— Eine Nase für Konjunktur hat der Mann! midi

Aargauer Volksblatt

Der abessinische Geschäftsträger in Rom gibt in der italienischen Presse die Erklärung ab, dass die Beziehungen zwischen Italien und Abessinien die denkbar besten seien, Italien denke nicht im geringsten daran, die italienischen Kolonien anzugreifen.

— Mussolini ist eben ein vernünftiger Mann! Squ

Basler Nachrichten

Ausser einer Lungenerweiterung, Asthma und einer Herzdegeneration wurden beim Vater keine ansteckenden Krankheiten konstatiert, der Sohn dagegen ist kerngesund.

— Mediziner vor! Steige nicht nach. Abu

Glarner Nachrichten

Nach faschistischem Muster hat die Katholische Volkspartei Wehformationen geschaffen, die in Divisionen, Brigaden und Landesgruppen eingeteilt sind.

— Hoffentlich handelt es sich nicht um Geburtswehformationen. Denis

Der freie Rätier

Der neue Vizepräsident des Ständerates, Walter Amstalden, steht im Alter von 1 Jahren.

— Nun haben wir einmal einen Ständeratspräsidenten, der alle Gewähr bietet, dass das Milchproblem praktisch gelöst wird. Hahu

National-Zeitung

Gewiss, die Bundesbahnen müssen wieder ins Geleise kommen.

— Da kann man auch fragen: Was ist paradox? Saga

«Ich hätte mir doch keine Elefantendrüsen einpflanzen lassen sollen!»

Le Rire

Jä so!

«Myn Ma isch bi de Füürwehr.»

«Jäso, drum verstoht er sich e so guet ufs pumpe.» Kali

Beim Arzt

«Ein Glück, dass Sie zu mir gekommen sind, Herr Lehmann — es war nämlich die höchste Zeit!»

«Das kann ich mir denken, Herr Doktor — heutzutage brauchen eben alle Leute Geld!» Aus «Hemma»

Combinationen und Radios im

Musikhaus Hüni
Fraumünsterstrasse 21
Zürich